



**33. AACHENER WELTFEST**  
**Gemeinsamer Nenner:**  
**Nachhaltigkeit**

**7. Juli 2019 | 13:00 – 20:00 Uhr**  
Welthaus Aachen, An der Schanz 1

Veranstalter:  
Eine Welt Forum Aachen e. V.

## Impressum

### **VERANSTALTER:**

Eine Welt Forum Aachen e. V.  
An der Schanz 1  
52064 Aachen  
Tel.: +49 (0) 241 894495-60  
Fax: +49 (0) 241 894495-61  
E-Mail: 1wf@1wf.de  
Web: www.1wf.de

### **VORSTAND:**

Claudia Häfner  
Peter Hartges  
Dr. Thi Bich Ngoc Huynh  
Dr. Jürgen Jansen  
Peter Kämmerling  
Dr. Raphaela Kell  
Dr. Jan Salzmann

### **WELTFEST-KOMITEE:**

Maryam Aliakbari  
Claudia Häfner  
Jürgen Jansen  
Raphaela Kell  
Mona Pursey  
Beate Vossen  
Sanaz Zaresani

### **KOOPERATIONSPARTNER:**

Ev. Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen  
Heinrich Böll Stiftung NRW  
Regionale Resilienz Aachen e. V.  
Volkshochschule Aachen

### **LAYOUT & SATZ:**

Abid Webdesign

### **Druck:**

Printzipia  
100% Recyclingpapier

## Vorwort

# Gemeinsamer Nenner: Nachhaltigkeit

Ja, Nachhaltigkeit als entscheidende Maxime bestimmt immer mehr das Denken und Handeln der entwicklungspolitisch kritisch Engagierten, doch darüber hinaus gilt es zu erreichen, dass überall – in Politik und Wirtschaft ebenso wie im gesellschaftlichen Alltagsleben – Nachhaltigkeit als das Ziel und der Weg zum Überleben der Menschheit erkannt und anerkannt wird.

Ja, Nachhaltigkeit – it's now or never. Wandel tut not, und er muss gemeinsam gefördert werden. So begründet sich die Wahl des Mottos für das Weltfest 2019 „Gemeinsamer Nenner: Nachhaltigkeit“.

Die Veranstaltungsangebote am Weltfesttag des Eine Welt Forum Aachen wie auch im Rahmenprogramm wollen Wege der Nachhaltigkeit aufzeigen und begründen: Nachhaltigkeit anstelle der rücksichtslosen Zerstörung der Natur und der verantwortungslosen Ausbeutung so vieler Menschen.

Die Schritte zur Nachhaltigkeit heißen: die bisherigen herrschenden Ideologien und verfehlten Politiken erkennen und hinter sich lassen und dagegen konkrete Alternativen entwickeln und anerkennen, vor Ort bis global gesamtgesellschaftlich. Entscheidende Themen sind dabei, neben Nachhaltigkeit: Strukturwandel und Postwachstum – mit und zur Demokratisierung.

## Herzlich willkommen!



## Mehr Demokratie durch Bürgerbeteiligung – Einblicke in Theorie und Praxis dialogorientierter Partizipation

in Kooperation mit:  
Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen  
und Regionale Resilienz Aachen e. V.

**Dienstag, 2. Juli 2019 | 19:00–21:00 Uhr**  
**C.A.R.L., RWTH Aachen | Claßenstraße 11**

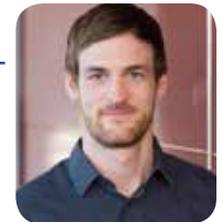
**Referent: Daniel Oppold**  
**Institute for Advanced Sustainability Studies**

Immer mehr zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs) mischen sich weltweit angesichts der wachsenden Umwelt-, Klima- und Ressourcenkrisen und angesichts der zu beobachtenden gesellschaftlichen Polarisierungen auf der kommunalen Ebene im Sinne der 2015 von den Vereinten Nationen ratifizierten Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in das politische Geschehen ein.

Das wachsende globale zivilgesellschaftliche Engagement ist zugleich auch Ausdruck einer ge-

sellschaftlichen Kritik an der politischen Lethargie der Regierungen, denen nur noch die wenigsten Bürger\*innen zutrauen, zukunftsfähige Lösungen zur Bekämpfung der anstehenden Probleme und zur Gestaltung der notwendigen Transformationsprozesse auszuarbeiten und zu implementieren. Gemeinsam mit den politisch erstarkenden zivilgesellschaftlichen Initiativen des globalen Südens erarbeiten auch immer mehr NGOs in den klassischen Industrienationen neue Partizipations-Konzepte, um die immer komplexer werdenden sozio-ökonomischen und ökologischen Probleme und Herausforderungen weltweit zeitnah und zukunftsweisend im Sinne der SDGs zu lösen.

DANIEL OPPOLD referiert in diesem Zusammenhang über dialogorientierte Beteiligungsformen und stellt diese in den globalen Kontext beteiligungszentrierter Demokratietheorien.



DANIEL OPPOLD hat Politik- und Verwaltungswissenschaften (M.A. Universität Konstanz) und Public Management und Governance (B.A. Zeppelin University Friedrichshafen) studiert. Sein wissenschaftliches Interesse gilt in besonderer Weise dem Bereich der beteiligungszentrierten Demokratietheorien und der Erforschung dialogorientierter Beteiligungsformen. Seit Oktober 2016 arbeitet er am Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) im Forschungsprojekt „Ko-Kreation und zeitgemäße Politikberatung“. Zudem ist er in der Abteilung „Forschungsmanagement und Organisationsentwicklung“ des IASS tätig.



## Globale Zukunft – Made in China?

in Kooperation mit:  
Ev. Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen  
und Heinrich Böll Stiftung NRW

**Mittwoch, 3. Juli 2019 | 18:00–20:00 Uhr**  
**Haus der Ev. Kirche**  
**Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen**

**Referentin: MADELEINE GENZSCH**  
**Wandelwerk Aachen**

China = nachhaltig? Zunächst ein Widerspruch angesichts der Bilder vermogter Innenstädte und gigantischer Industrieanlagen. Und doch entwickelt sich die Volksrepublik zum Innovationsführer nachhaltiger Zukunftstechnologien.

In diesem Vortrag erhalten Sie einen Einblick in das moderne China. An zahlreichen Beispielen wird veranschaulicht, wie die Volksrepublik die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit zu lösen sucht.

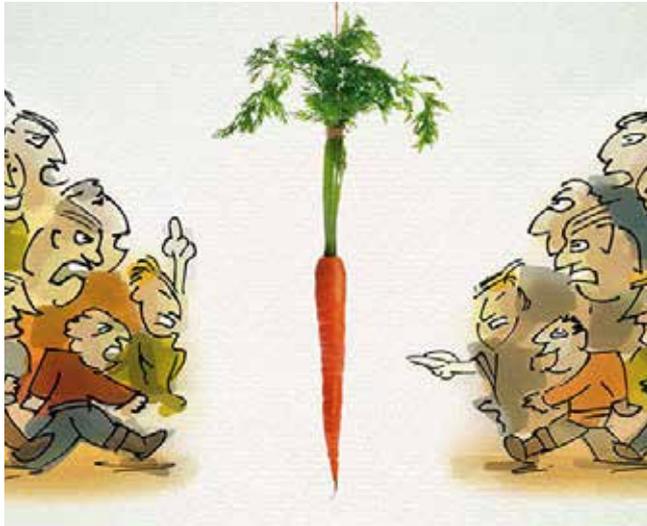
Die Regierung investiert wie kein anderes Land in erneuerbare Energien, eMobilität, Eco-Cities, Aufforstung, etc., denn in den über einhundert Millionenstädten sind die Probleme dringlich und der Innovationsdruck entsprechend ausgeprägt.

Mittels verschärfter Umweltgesetze und kontinuierlicher Investments nimmt der einstig führende Klimasünder eine aufstrebende, globale Führungsrolle in nachhaltigen Technologien ein. Beweist China, dass eine Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und Wirtschaftswachstum möglich ist?



MADELEINE GENZSCH hat nach ihrem Abitur Betriebswirtschaftslehre studiert und ist seit 15 Jahren in der Wirtschaft tätig. In verschiedenen mittelständischen Unternehmen hat sie das Asien-Geschäft entwickelt und verantwortet. Eine besondere Leidenschaft für China begleitet sie seit früher Jugend. Beruflich wie privat hatte sie über zwanzigmal die Gelegenheit, die Volksrepublik zu besuchen.

Neben China begleitet MADELEINE GENZSCH seit vielen Jahren ein weiteres Herzensthema: die Frage nach einem ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigem Wirtschaftsmodell. Diesem Thema konnte sie bereits ihre Master Thesis widmen, wonach sie später zwei Jahre lang eine Beratungsagentur für nachhaltige Unternehmensentwicklung führte und im Mai 2017 die Aachener Initiative "Das Wandelwerk" ([www.das-wandelwerk.de](http://www.das-wandelwerk.de)) gründete, die sich mit dem Wandel auf individueller und gesellschaftlicher Ebene beschäftigt. Derzeit arbeitet sie an der RWTH Aachen an ihrer Promotion.



## 10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

in Kooperation mit:  
Netzwerk nachhaltiges Aachen\*

**Donnerstag, 4. Juli 2019 | 10:30 – 12:30 Uhr**  
**Cineplex | Borngasse 30, Aachen**

**Referent: VALENTIN THURN**

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter VALENTIN THURN sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper

Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken.



VALENTIN THURN ist ein deutscher Dokumentarfilmer, Journalist und Autor, der u. a. als Regisseur und Produzent des Films *Taste the Waste* (2011) bekannt ist. Er ist Autor von mehr als 40 Dokumentationen zu sozialen, entwicklungs-, umwelt- und bildungspolitischen Themen. Des Weiteren hat er die Online-Plattform *foodsharing.de* mitgegründet, die Privatpersonen, Händlern und Produzenten die Möglichkeit gibt, überschüssige Lebensmittel kostenlos anzubieten oder abzuholen, damit sie nicht in der Tonne landen. 2016 gründete Thurn mit Politikern und Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft den ersten Ernährungsrat Deutschlands in Köln.

© Valentin Thurn, CC BY-SA 3.0

\* Das "Netzwerk Nachhaltiges Aachen (NeNa)" besteht aus: Bienenweide e. V., Das Wandelwerk - Netzwerk der Veränderung, Eine Welt Forum Aachen e. V., Energybirds e. V., Essbares Aachen, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Aachen, Fossil Free Aachen, Greenpeace e.V. Aachen, Hambi Support Aachen, Initiative 3 Rosen e. V., Ingenieure ohne Grenzen e. V. Regionalgruppe, Misereor, Regionale Resilienz Aachen e. V., Solarenergie-Förderverein Deutschland e. V. (SFV), Unverpackt Aachen, Urbane Gemeinschaftsgärten Aachen e. V., Volkshochschule Aachen



## Ressourcen für eine sozial-ökologische Transformation

Freitag, 5. Juli 2019 | 16:00–20:00 Uhr  
Welthaus Aachen, An der Schanz 1

Referent\*innen: Klara Kauhausen und Klara Wenzel

Tagtäglich treffen wir eine Vielzahl von Entscheidungen, die – ob wir es wollen oder nicht – Einfluss auf unsere Umwelt haben. Die Leidtragenden sind diejenigen, die am wenigsten zum anthropogenen Klimawandel beigetragen haben, aber am stärksten unter seinen Folgen leiden (werden): die Menschen im globalen Süden und die zukünftigen Generationen. Es steht außer Frage, dass es an der Zeit ist, unser Verhalten und unseren Lebensstil im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung zu verändern.

Dabei geht es längst nicht mehr nur darum, effizienter zu produzieren. Der fortwährende Klimawandel und die globalen sozialen Ungerechtigkeiten zeigen mit klarer Deutlichkeit auf: Für

einen ökologischen und sozialen Wandel braucht es darüber hinaus Veränderungen im Verhalten und Denken jeder/s Einzelnen. Dazu gehören neben Konsumreduktion auch tiefgreifende Veränderungen in unserem Mobilitätsverhalten und Energieverbrauch sowie neue Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Kurzum, einen Wandel unserer auf sozialer und ökologischer Ausbeutung basierenden Lebens- und Wirtschaftsweise. Welche Ideen gibt es bereits für einen solchen Wandel? Wie kommen wir zu einem Guten Leben für Alle? Welche Denkmuster und Bedürfnisse spielen hierbei eine Rolle und welche psychologischen Ressourcen sind für ein Umdenken und das Entwickeln von neuen Entscheidungs- und Handlungsmustern im Sinne einer Postwachstumsgesellschaft relevant?

Diesen und ähnlichen Fragen werden wir uns in einem interaktiven Workshop widmen und uns dabei u. a. mit den Konzepten der Nachhaltigen Entwicklung und der Sustainable Development Goals (SDGs) sowie mit dem Degrowth-Ansatz und damit verbundenen psychologischen Determinanten befassen.



KLARA KAUSAUSEN, Psychologin (B.Sc.) und Umweltpsychologin (M.Sc.), ist lernend, lehrend und aktivistisch unterwegs u.a. zu den Themen Umwelt, Klima und soziale Gerechtigkeit. KLARA WENZEL ist Psychologin (M.Sc.) mit Schwerpunkten im Bereich Umweltpsychologie, Klimaschutz und Bildung. Außerdem forscht sie zum Thema Konsumreduktion und Plastik.



© TransFair e.V. / Anand Parmar

## Überlegungen zur Konsumentenethik

**Sonntag, 7. Juli.2019 | 12:00 – 14:00 Uhr**  
LOGOI | Jakobstraße 52a, Aachen

**Referentin: Prof. Dr. Corinna Mieth**  
Professorin für Praktische Philosophie

In der globalen Textilindustrie herrschen oft miserable Arbeitsbedingungen, die menschenrechtliche Mindeststandards deutlich unterschreiten. Ist der Konsum von Produkten, die unter solchen Bedingungen hergestellt wurden, moralisch problematisch? Kann man von Konsumenten moralisch fordern, den Kauf solcher Güter zu unterlassen? Tragen Konsumenten diesbezüglich vielleicht eher eine politische Verantwortung?



Prof. Dr. CORINNA MIETH studierte in Tübingen Philosophie, promovierte ebendort und habilitierte an der Universität Bonn. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. positive Pflichten, globale Gerechtigkeit, Menschenrechte und Menschenwürde sowie Dilemmafälle in der Rechtsphilosophie.

## Zukunftsmodell Bioökonomie in der Kreislaufwirtschaft – Globale und regionale Ansätze

**Mittwoch, 10. Juli 2019 | 18:00 – 20:00 Uhr**  
Haus der Ev. Kirche  
Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

**Referent: Prof. Dr. Uli Schurr**  
Forschungszentrum Jülich, IBG-2: Pflanzenwissenschaften und Bioeconomy Science Center (BioSC)

Bioökonomie möchte als breites Konzept das Wissen über die Vielfalt biologischer Systeme nutzen, um wesentliche Beiträge zur Lösung großer Herausforderungen der Menschheit zu leisten. Im Vortrag wird Prof. Schurr Bioökonomie in Zusammenhang mit den Sustainable Development Goals stellen und dabei die Notwendigkeit regional angepasster Ansätze sowie globale Problemstellungen erläutern. Nach einem kurzen Exkurs in die Ableitung von Kreislaufprozessen und Nachhaltigkeit, wird er Beispiele aus Bioökonomie-Forschung und -Implementierung aus Bereichen der ressourcenschonenden Primärproduktion sowie der Mehrfach- und Kaskadennutzung erläutern. Der Vortrag schließt mit Ansätzen zum verantwortungsvollen Konsum am Beispiel der Vermeidung von Nahrungsmittel-Verlusten und konkreten Optionen, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann.



Prof. Dr. ULRICH SCHURR ist Leiter der Instituts für Pflanzenwissenschaften am Institut of Bio- and Geo-Sciences, abgekürzt IBG-2, des Forschungszentrum Jülich. Neben seiner Forschung ist er dort zusammen mit seinem Team treibende Kraft für Bioökonomie im Rheinischen Revier.



## Informationsmarkt

13:00 – 18:00 Uhr | Parkplatz

Auf unserem Informations- und Bildungsmarkt präsentieren etwa 30 Gruppen und Vereine aus dem Umwelt- und Eine-Welt-Bereich ihre Arbeit und Kunsthandwerk aus aller Welt. Das Eine Welt Forum freut sich, jedes Jahr die Stammgruppen sowie neue Gruppen auf dem Weltfest zu begrüßen.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind inhaltlicher Referenzrahmen. Auch in diesem Jahr werden unsere Aussteller\*innen auf dem Informationsmarkt – dem Herzstück der Veranstaltung – an ihrem Stand diejenigen der 17 Ziele hervorheben und aus ihrer Sicht kommentieren, die für ihre Arbeit von besonderer Bedeutung sind.

Der direkte Kontakt und das Gespräch ermöglichen den Akteur\*innen auf dem Informationsmarkt, der breiten Öffentlichkeit konkrete Informationen über ihre Arbeit vorzustellen.



*Auftakt*

## Wadaiko RosenStrauch

**13:00 – 13:30 Uhr**

**Bühne im Garten und auf dem Parkplatz**

„Wadaiko RosenStrauch“ ist eine Taikoschule und -Auftrittsgruppe aus Heinsberg, die seit 2015 auch japanisches Trommeln in Aachen anbietet. Gegründet wurde die Gruppe 2009 von Guido Strauch und Stephanie Rosen-Strauch, die seit 2004 Taiko spielen.



## Begrüßung

**14:00 – 14:15 Uhr | Bühne im Garten**

Nach dem musikalischen Auftakt begrüßen Vertreter\*innen des Eine Welt Forum Aachen sowie Bürgermeisterin der Stadt Aachen Hilde Scheidt die Besucher\*innen des 33. Weltfestes.



*Mitmach-Aktion*

## Upcycling

**14:15 – 17:00 Uhr | Difa-Raum**

Es darf genäht werden!

Nazanin Navabi bietet allen Interessierten Anleitungen und Tipps, wie aus alten Klamotten Neues entstehen kann.



## Gruppen stellen sich vor

**14:15 – 14:45 Uhr | Parkplatz**

Eine-Welt-Gruppen und -Initiativen nutzen die Möglichkeit, über ihre Arbeit zu berichten. Auf dem Informationsmarkt gibt es dann die Gelegenheit, mit den Gruppen ins Gespräch zu kommen und ihre Arbeit näher kennenzulernen.



*Vortrag & Podiumsdiskussion*

## **Zukunftsfähiges Aachen – Empowerment für ein faires, biologisches und regional-resilientes Leben**

**14:45 – 16:15 Uhr | Aula des Welthauses**

**Referentin: Dr. Raphaela Kell**  
**Institut für Politische Wissenschaft**  
**und Regionale Resilienz Aachen e. V.**

Mit der Forderung nach einer ökologisch nachhaltigen, auf Fairness und Gerechtigkeit basierenden Globalisierungspolitik rückt auch zunehmend die Frage nach alternativen, nachhaltigen Konsum- und Lebenskonzepten in die Mitte der Gesellschaft.

Vorrangig auf der kommunalen Ebene institutionalisieren sich insbesondere vor den sich zuspitzenden Umwelt-, Klima- und Ressourcenkrisen immer mehr Zivilinitiativen bzw. Gemeinschaftsformen, die sich

verstärkt für nachhaltige, umweltfreundliche und solidarische Gemeinschaftsprojekte und Unternehmensstrategien engagieren.

Neben dem Wunsch, für sich und eine gleichgesinnte Gemeinschaft ein neues visionäres Lebenskonzept oder Subsistenzprojekt entwickeln und umsetzen zu können, liegt einem Großteil der Initiator\*innen solcher Gemeinschaftsprojekte auch daran, impulsgebend zu wirken und eine Vorreiterfunktion auf der überregionalen bzw. nationalen und sogar globalen Ebene in puncto nachhaltige Lebensweise und regionaler Resilienzstärkung einzunehmen.

Wie sieht eine effektive Ressourcenkoordination der NGO-Arbeit für die StädteRegion Aachen aus?



Dr. RAPHAELA KELL ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen im Bereich Internationale Beziehungen. Zu ihren Forschungsgebieten gehören Entwicklungsökonomie, Politisch-Ökonomische Resilienzforschung, Postwachstumsökonomie. Sie gründete 2018 den Verein "Regionale Resilienz Aachen e. V." und ist seitdem Vorstandsmitglied.



*Eine-Welt-Kids*

## Bastel-Aktion

14:15 – 17:00 Uhr | Kinderpavillon im Garten

*Eine-Welt-Kids*

## Workshop – Kakao-Kiste

15:00 – 17:00 Uhr | Globales Klassenzimmer

Schokolade ist der Renner – fast jede\*r nascht sie gern. Aber wer weiß schon, wo die Kakaobäume wachsen, wie Kakaobohnen geerntet werden und wie daraus Schokolade wird. Genauso spannend ist es zu erfahren, wie und wo die Menschen leben und arbeiten, die am Anfang der langen Produktionskette stehen.

**GLOBALES  
KLASSENZIMMER  
AACHEN**

[www.globalesklassenzimmer-aachen.de](http://www.globalesklassenzimmer-aachen.de)



*Balinesischer Tanz*

## Paradiesvogel

17:00 – 17:15 Uhr | Bühne im Garten



*Film und Austausch*

## 10 Jahre Klimaticket Aachen-Kapstadt

17:00 – 18:00 Uhr | Aula

Aus langer Erfahrung in Südafrika drehte Norbert Kuntz im Februar diesen Jahres einen Film über den Projektpartner Abalimi Bezekhaya in Kapstadt. Im Film kommen Township-Farmerinnen in ihren Gemüsegärten zu Wort. Der Film zeigt die Entwicklungsstufen der Farmarbeit vom Hausgarten zur reinen Selbstversorgung, über größere Gärten, wo "Über-den-Zaun-Verkauf" die Nachbarschaft mit versorgt wird, bis hin zu großen Gemeinschaftsgärten, die für den Wochenmarkt bzw. die "Biokiste" produzieren. Die wertvolle Arbeit von Abalimi für diese Farmerinnen wird durch das Klimaticket seit 2009 finanziell unterstützt.

Kulinarische Weltreise

## Typisch marokkanisch!

13:00–20:00 Uhr | Café Mundo

Die "Marokkanische Frauenvereinigung" nimmt uns mit auf eine Reise durch die Küche Marokkos.

Mit den Einnahmen unterstützt der gemeinnützige Verein Projekte für Mädchen und Frauen in Marokko.

## Spezial-Cocktail UBUNTU

13:00–20:00 Uhr | Garten



Das engagierte Team vom  
**WETLADEN AACHEN**  
lädt zum fairen Kaffeegenuss ein.  
ab 13:00 Uhr | Garten



19:00 Uhr

## SCHLAGSAITEN QUANTETT

Das SCHLAGSAITEN QUANTETT spielt instrumentale akustische Musik im Spannungsfeld zwischen Gypsy-Swing, Latin-Pop, Flamenco und Rockmusik und verzichtet dabei bewusst auf den Gesang. Dieser inspirierende, quicklebende Musikmix lässt die Fangemeinde stetig wachsen und sorgt neben der musikalischen Anerkennung vor allen Dingen für glückliche, gut gelaunte Zuhörer in zahllosen Konzerten.



## VERANSTALTER

Eine Welt Forum Aachen e. V.  
An der Schanz 1 | 52064 Aachen  
Tel.: +49 (0) 241 894495-60  
Fax: +49 (0) 241 894495-61

E-Mail: [1wf@1wf.de](mailto:1wf@1wf.de) | [www.1wf.de](http://www.1wf.de)

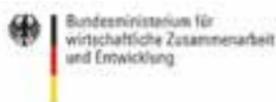
## SCHIRMHERR

Oberbürgermeister Marcel Philipp

## MODERATION

Iris Witt

## GEFÖRDERT VON:



„Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ“  
Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Herausgeber verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



## Kooperationspartner

